

# Einweihung des neuen Schulhauses in Eriswil

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **31 (1941)**

Heft 45

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-649671>

## **Nutzungsbedingungen**

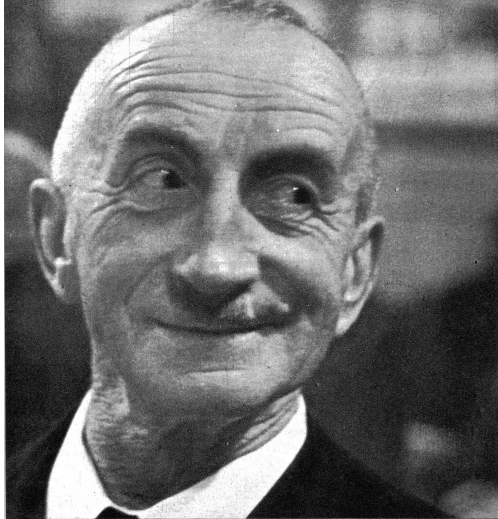
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Vater Robert Tanner, der Götti des Schulhauses aus dem Niederdorf. Der grosse Stolz über das neue Werk spiegelt sich in seinen Zügen wider.

# EINWEIHUNG

## des neuen Schulhauses in Eriswil

### 3<sup>o</sup> Eriswil

Re prüfjet ääme, biift enand,  
Tuet alles guet berote;  
Il wil me schaffet Hand i Hand  
Drum cha bte äppis grote!

Wohl tüe mer äppe branze  
Il Täubi ufe lob —  
Doch bruchst es Hüß fürs Ganze,  
De tüe mer äämeftod!

s'Güt hie no brani Wanne  
Mit Glaube, Treu' u Stolz;  
Il grad wie Wborntanne  
Ils urchig — ääim Holz!

Es cha es Wärft üs glinge  
Wit d'Wit tüe äämeba;  
Il wie fi D p f e r bringe —  
Das glesch em Schuelbus a!

W. Semm

(Photo Tschirren)



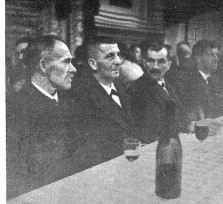
An der Einweihungsfeier in der Kirche dankten die Kinder durch ihre gesungenen Darbietungen.



Die Freude am neuen Schulhaus ist deutlich auf den Gesichtern der Jugend zu lesen.



Der tatkräftige Gemeindepräsident Kleeb, der mit seinen Mitarbeitern in gründlicher Emmentalerart die Schulhausfrage löste.



Einfache Eriswiler Bürger setzten sich im Gemeinderat und der Baukommission für das grosse Werk ein.



Der Gemeindecreiber J. Kohler, Präsident der Studienkommission, sorgte in origineller Art für die Finanzierung.



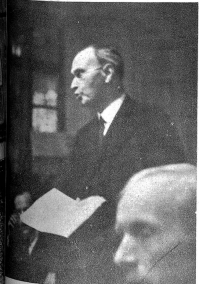
Herr Lehrer Schütz stand den andern als Streigitenose pflichtgetreu zur Seite.



Der Abschied vom alten Schulhaus war nicht leicht und man würdigte dieses durch ein sehr schönes Stängedicht, das verdient aufgeschrieben zu werden.



Der baselstehende Architekt Herr E. Invernale Bern passte den neuen Bau an einfachen und soliden Art der Gemeinde an.



Die Firma Schmid & Cie., Leinewebererei, steuerte mit einem namhaften Betrag zum Bau des Schulhauses beigesteuert. Herr Oskar Schmid als Vertreter der Firma spricht zur Gemeinde.



Das neue Schulhaus in Eriswil.



Solothurnerin von J. F. Dietler. Das prachtvolle Gemälde, das ein junges Mädchen darstellt, gehört zu den feinsten Arbeiten des Meisters. (Das Bild kommt am 14./15. November zur Versteigerung bei L. Zbinden-Hess, Bern.)